



**Landkreis Cloppenburg**  
39 – Amt für Veterinärwesen  
und Lebensmittelüberwachung

## **Merkblatt**

### **10 Gebote zum Tiergesundheits- und Tierseuchenschutz in geflügelhaltenden Betrieben**

1. Absperrung des Betriebsbereiches; **Betreten verboten! Wertvoller Tierbestand!**  
Kein **unbefugter Fahrzeugverkehr** innerhalb des Betriebsbereiches.
2. **Übersichtliche Aufzeichnung aller Betriebsdaten** nach Geflügelfleischhygienerecht **einschließlich Bestandsregister** in einem Ordner. **Aufbewahrung** in einem staubdichten Schrank im Vorraum! Aufbewahrung von **Medikamenten** in einem staubdichten Schrank; **Impfstoffe** im Kühlschrank! **Korrekte Meldung** an Nds. Tierseuchenkasse!  
(Nur dann Entschädigungsanspruch)
3. Stallungen und Nebenräume **in gutem baulichen Zustand**; an den Eingängen **Möglichkeit zur Desinfektion** von Schuhwerk.  
**Umkleide- bzw. Vorraum** mit Handwaschbecken (Seife, Einmalhandtücher) **in aufgeräumtem und sauberem** Zustand! Möglichkeit zur **Reinigung und Desinfektion** von Schuhwerk, **Schrank** für betriebseigene Schutzkleidung.
4. **Betreten** der Stallungen nur mit **betriebseigener Schutzkleidung** oder **Einmalschutzkleidung** (Stiefel, Overall, Haarnetz). Ablegen der Schutz- oder Einmalschutzkleidung unverzüglich nach Verlassen des Stalls. Unverzüglich nach Gebrauch Reinigung der Schutzkleidung oder unschädliche Entsorgung der Einmalschutzkleidung.
5. **Personell getrennte Bewirtschaftung** von Aufzucht- und Maststall, mindestens jedoch **Wechsel** der Arbeitskleidung und **Desinfektion** von Schuhwerk beim **wechselseitigen Betreten der Ställe**.  
**Keine Hunde und Katzen in den Stallungen!** (Pasteurellen, Salmonellen).
6. **Mindestens 2 Wochen Leerstandszeit** nach Reinigung und Desinfektion zwischen den einzelnen Durchgängen! **Reinigung und Desinfektion** der Stallanlagen **einschließlich** der Nebenräume, Streuarbeitsmaschinen, Gerätschaften und Werkzeugen auf dem Betriebsgelände nach jeder **Komplettausstallung**.
7. **Regelmäßige Schadnager- und Insektenbekämpfung** in den Stallungen sowie im Außenbereich; **Dokumentation** der durchgeführten Maßnahmen.
8. **Flüssigkeits- und geruchsdichte Kadavercontainer** (möglichst gekühlt) aus stabilen leicht zu reinigenden und zu desinfizierenden Materialien (Edelstahl) **möglichst weit** von den Stallungen; zur Abholung durch die TKBA Container **an die Hofzufahrt**.
9. **Kompostierung** (Keimreduzierung) von Geflügeldung oder **Ausbringen** auf Ackerflächen und **sofortiges** Unterpflügen.
10. **bei Erkrankung und hohen Verlusten** (in 24 Stunden mindestens 3 Tiere bzw. bei einer Bestandsgröße von über 100 Tieren mehr als 2 vom Hundert der Tiere) ist sofort der **Hautierarzt zu unterrichten**.

**Stand: 22.08.2005**